

Pressemitteilung

WM 2026 im Rückblick: So wurde auf Zattoo und Partnerplattformen gestreamt

Berlin/Zürich, 23. Juli 2026 - Wenige Tage nach dem WM-Finale lohnt sich ein Blick auf die Streaming-Nutzung während der WM: Welche Spiele brachten besonders viele Menschen vor die Bildschirme? Wie entwickelte sich das Interesse auf dem Weg zum Finale? Und blieb der große Bildschirm auch bei dieser WM die erste Wahl?

Die Daten von Zattoo und seinen Partnerplattformen liefern darauf einige spannende Antworten. Im Durchschnitt war das Zuschauerinteresse in der K.-o.-Phase deutlich höher als in der Gruppenphase: Die Spiele erreichten rund 63 Prozent mehr Match Watchers. Selbst innerhalb des Finales nahm die Nutzung noch einmal zu: In den letzten 15 Minuten verfolgten rund zehn Prozent mehr Match Watchers die Partie als zu Beginn.

Als Match Watchers zählen Zuschauerinnen und Zuschauer, die ein einzelnes Spiel eingeschaltet haben. Wer mehrere Spiele schaut, wird pro Partie erneut gezählt. Alle in dieser Mitteilung genannten Nutzungsdaten beziehen sich auf Zattoo und die von Zattoo betriebenen Partnerplattformen in Europa.

Deutschland-Spiel schlägt sogar das Finale

Bei den einzelnen Spielen gab es allerdings eine Überraschung: Nicht das Finale lag vorne. Das Gruppenspiel zwischen Deutschland und Curaçao erzielte rund vier Prozent mehr Match Watchers als das Endspiel zwischen Argentinien und Spanien.

Schweizer Nati bringt Fans auch nachts vor den Bildschirm

Die Schweizer Partien mit Anspielzeiten um 03:00 und 05:00 Uhr Schweizer Zeit erzielten im Durchschnitt mehr als fünfmal so viele Match Watchers wie andere Nachtspiele. Zwei Spiele der Schweizer Nati gehörten zudem zu den zehn meistgesehenen Partien des gesamten Turniers.

Der große Bildschirm bleibt erste Wahl

Wer WM schaute, machte es sich mehrheitlich vor dem großen Bildschirm gemütlich: Mehr als acht von zehn gestreamten Stunden entfielen auf Smart-TVs und andere Big-Screen-Geräte. Gegenüber der WM 2022 stieg deren Anteil um rund 16 Prozentpunkte.

Rekord-Traffic beim Finale

Auch technisch wurden während des Turniers neue Höchstwerte erreicht. Der Netzwerk-Traffic bildet nicht die Zahl der Match Watchers ab, sondern die technische Auslastung der Streaming-Infrastruktur. Beim Finale verzeichnete Zattoo mit rund 3,76 Tbps (Terabit pro Sekunde) den bislang höchsten Netzwerk-Traffic des Unternehmens. Gegenüber dem WM-Finale 2022 lag die Spitzenlast um mehr als die Hälfte höher, im Vergleich zum EM-Finale 2016 hat sich der Datenverkehr innerhalb eines Jahrzehnts mehr als verneunfacht. Trotz der hohen Auslastung verlief das Turnier ohne technische Zwischenfälle.

Auch die Zahl der Unique Viewers lag über dem Niveau der WM 2022 und stieg um rund 48 Prozent. Der Vergleich basiert auf derselben Messmethodik, wird jedoch auch durch die längere Turnierdauer der FIFA World Cup 2026 beeinflusst.

„Gerade bei großen Live-Events wollen Zuschauerinnen und Zuschauer einfach einschalten und schauen können. Wir sind stolz darauf, dass unsere Plattform auch beim höchsten Netzwerk-Traffic in der Geschichte von Zattoo ununterbrochen stabil lief. Genau darauf kommt es bei Live-TV an“, sagt Tina Rodriguez, CEO a. i. von Zattoo.



Über Zattoo

Zattoo (www.zattoo.com) ist einer der führenden TV-Streaming-Anbieter in Europa mit mehreren Millionen Nutzerinnen und Nutzern monatlich. Das 2005 gegründete Unternehmen beschäftigt mehr als 220 Mitarbeitende und hat seinen Hauptsitz in Zürich sowie einen weiteren Standort in Berlin. In der Schweiz, Deutschland und Österreich bietet Zattoo alle beliebten TV-Sender in HD- und Full-HD-Qualität sowie eine Vielzahl von Video-On-Demand-Inhalten. Dabei steht Zattoo auf fast allen Endgeräten zur Verfügung, darunter Smart-TVs, PCs und Laptops, Streaming-Playern sowie Smartphones und Tablets. Seit 2012 bietet Zattoo seine Technologie auch Medienunternehmen und Netzbetreibern weltweit als TV-as-a-Service-Angebot an. Die Schweizer TX Group, ein digitaler Hub und Netzwerk von Medien und Plattformen, ist seit 2008 an Zattoo beteiligt und hält seit 2019 über 50 Prozent. Seit 2021 leistet Zattoo einen Beitrag zum Klimaschutz und ist ClimatePartner-zertifiziert.

Pressekontakt

Tina Thommen, +41 76 324 79 63, press@zattoo.com

Unser Logo können Sie [hier](#) herunterladen.

Für weitere Informationen: <https://zattoo.com/company/press/>

Folgen Sie uns auch auf [LinkedIn](#).